

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Integrationspatin, lieber Integrationspate!

Vielen Dank an alle Integrationspaten, die sich in dieser herausfordernden Zeit nach wie vor für Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen. Sprachbarrieren erschweren das Verständnis für die Maßnahmen und Regelungen, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Sie können dazu beitragen, dass das Verständnis für die Regelungen und warum deren Einhaltung so wichtig ist auch verstanden wird.

Das Sprachpatenprojekt kann aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen aktuell leider noch nicht fortgeführt werden. Wir bemühen uns um eine Lösung, damit die ehrenamtlichen Sprachpaten die Schulgebäude wieder betreten können. Erst dann ist es auch wieder möglich, dass die Kinder beim Spracherwerb durch das Projekt unterstützt werden. Sobald näheres dazu bekannt ist, werden die aktiven Sprachpaten über das Vorgehen informiert.

Bleiben Sie gesund!

Inhalt

KEB: Der Islam – die unbekannte Geschwisterregion.....	2
vhs: Einbürgerungstest.....	3
BR 24: Corona in Bayern / Infos in verschiedenen Sprachen	5
Versicherungskammer Stiftung: Ehrenamtspreis 2021	5
Europäische Kommission: Neuanfang in der Migrationspolitik.....	7
Auswärtiges Amt: Let 's talk Migration.....	8
BAMF: Bosnien und Herzegowina	9
Integrationskurse: Infos, Statistik und Zahlen.....	10
Integrationskurse / Alphabetisierungskurse	13

Digitale Infos: Landratsamt Freyung-Grafenau.....	14
Weitere digitale Infos.....	14
Interkultureller Feiertagskalender September bis Dezember 2020.....	15
Allgemeine Hinweise	17
Hinweis in eigener Sache.....	18

KEB: Der Islam – die unbekannte Geschwisterreligion

Dschihad, Terrorismus, Verschleierung der Frauen – Das sind die ersten Begriffe, die Vielen bei dem *Thema Islam* einfallen. Aber was ist der Islam wirklich? Es lohnt, sich mit dieser Geschwisterreligion vertiefter auseinanderzusetzen. Gerade auch im Hinblick auf den Dialog der Religionen braucht es eine objektive Sichtweise und zugleich eine Einordnung in die christliche Religion.

Eine Einführung für Christen in die Religion des Islam

Wann	Donnerstag, 29. Oktober 2020 19:00 Uhr
Wo	Altreichenau, Pfarrsaal
Wer	Referentin Doris Zauner
Wie	telefonische Voranmeldung erforderlich 08551/4581
Kosten	freiwilliger Kostenbeitrag erbeten

Mitveranstalter: KEB, Referat Weltanschauungsfragen, Weltreligionen und Sekten

KEB im Landkreis Freyung-Grafenau e.V., Abteistraße 23, 94078 Freyung, 08551/4581,
info@keb-freyung.de, www.keb-freyung.de

vhs: Einbürgerungstest

Wenn Sie im Landkreis Freyung-Grafenau wohnen und die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen möchten, können Sie sich über die Details bei der Ausländerbehörde des Landratsamtes informieren.

Einen Einbürgerungstest können Sie an der Volkshochschule ablegen. Er besteht aus 30 Fragen aus den Bereichen Leben in der Demokratie, Geschichte und Verantwortung, Mensch und Gesellschaft sowie drei Fragen zum Freistaat Bayern.

Bei der Prüfung bekommen Sie ein Testheft mit 33 Fragen. Sie haben 60 Minuten Zeit, die Fragen zu beantworten.

Auf der Website des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finden Sie den Gesamtkatalog der Fragen und im Onlinetestcenter können Sie üben: [Einbürgerung: Online Testcenter](#)

Eine persönliche Anmeldung an der vhs mit Ihrem Ausweis ist notwendig. Die Anmeldung muss bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von 25,- € ist bei der Anmeldung zu zahlen.

FREYUNG / 404-F01

15. September 2020, 10:00 - 11:00 Uhr

vhs Büro (Schramlpassage), Bahnhofstraße 12, 94078 Freyung

Gebühr: 25,- €

Leitung: Eva Stockinger-Draxinger

GRAFENAU / 404-G02

27. Oktober 2020, 10:00 - 11:00 Uhr

vhs Seminarraum, OG 1, Frauenberg 17, 94481 Grafenau

Gebühr: 25,- €

Leitung: N. N.

WALDKIRCHEN /404-W03

17. November 2020, 13:00 - 14:00 Uhr

vhs-Seminarraum E 01, Erlenhain 4, 94065 Waldkirchen

Gebühr: 25,- €

Leitung: N.N.

FREYUNG / 404-FO4

08. Dezember 2020, 10:00 - 11:00 Uhr

vhs Büro (Schramlpassage), Bahnhofstraße 12, 94078 Freyung

Gebühr: 25,- €

Leitung: Eva Stockinger-Draxinger

GRAFENAU / 404-G05

26. Januar 2021, 10:00 - 11:00 Uhr

vhs Seminarraum, OG 1, Frauenberg 17, 94481 Grafenau

Gebühr: 25,- €

Leitung: N. N.

[vhs: Einbürgerungstest](#)

BR 24: Corona in Bayern / Infos in verschiedenen Sprachen

Auf dem Nachrichtenportal von BR24 können Informationen zum Coronavirus in verschiedenen Sprachen nachgelesen werden.

[Coronavirus in Bavaria: Assistance in English](#)

[Corona Virüsü Bavyera'da: Türk dilinde sunduğumuz yardım](#)

[Korona u Bavarskoj: Pomoć na bosanskom/hrvatskom/srpskom jeziku](#)

[Coronavirus in Baviera: Assistenza in italiano](#)

[فيروس كورونا في بافاريا: المساعدة والإرشادات](#)

[Coronavirus în Bavaria: Vă ajutăm cu informații în limba română](#)

Versicherungskammer Stiftung: Ehrenamtspreis 2021

Städte und ländliche Gemeinden werden durch ihre Bürger*innen geformt und der gesellschaftliche Zusammenhalt durch sie gestärkt: Mit dem Ehrenamtspreis „Stadt - Land - Lebenswert“ sucht das Stiftungsbüro der Versicherungskammer Bayern in diesem Jahr in Bayern und der Pfalz nach Projekten und Initiativen für ein lebenswertes Miteinander, das entweder durch digitale Lösungen oder mit „Hand und Hirn“ die Lebensqualität und -situation vor Ort stabilisiert und verbessert. Das Stiftungsbüro der Versicherungskammer Bayern möchten das erfolgreiche Zusammenwirken von Ehrenamt und Kommune im Sinne eines lebenswerten Ortes für alle Bewohner*innen unterstützen und würdigen. Ausgezeichnet werden soll jeweils die Kommune zusammen mit der gemeinnützigen Organisation, die das eingereichte Projekt durchgeführt hat.

Die Versicherungskammer Stiftung dotiert den Ehrenamtspreis mit insgesamt 80.000 Euro. Auf jeden Regierungsbezirk in Bayern sowie in der Pfalz je 10.000 Euro, aufgeteilt auf zwei Preiskategorien à 5.000 Euro.

Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:

Wir gestalten vor Ort

Gesucht werden erfolgreiche Projekte, die einen erkennbaren „Lebenswert“ für Bürger*innen schaffen sowie die Lebenssituation vor Ort unterstützen und verbessern. Hier sollte das ehrenamtliche Engagement lokal mit der Gemeinde oder Stadt verankert sein und dazu beitragen, die Wohn- und Lebensqualität im Umfeld (Stadtviertel oder Dorf) zu steigern. Die Projekte können in den Bereichen Mobilität, Rettungswesen, Brandschutz, Verkehrs, Soziales, Kultur, Bildung, Integration und Wohnen verortet sein.

Wir starten digital durch

Gesucht werden Projekte und Initiativen, bei denen gemeinnützige Organisationen in enger Zusammenarbeit mit der Kommune oder Stadt digitale Werkzeuge, wie beispielsweise Apps, webbasierte Plattformen oder auch digitale Unterstützungsangebote entwickeln oder bereits anbieten. Bewerben können sich alle gemeinnützigen Projekte/Initiativen, die zusammen mit ihrer Stadt/Gemeinde die Chancen der Digitalisierung nutzen und auf diese Weise lokale Teilhabe und mehr Lebensqualität für ihre Bürger*innen ermöglichen.

Diese Kriterien sollten Sie erfüllen:

Angenommen werden ausschließlich lokal verankerte Projekte aus Bayern und der Pfalz. Die Einreichung ist in nur einer Kategorie möglich und erfolgt durch die Kommune oder durch die beteiligte gemeinnützige Organisation (z.B. Bürgerstiftung, gGmbH, Verein, Freiwilligenagentur, Feuerwehr, Rettungsdienst). Die Online-Bewerbung muss vollständig ausgefüllt sein.

Einsendeschluss ist der 30. November 2020.

Weitere Informationen sowie die Online-Bewerbung finden Sie unter www.versicherungskammer-stiftung.de.

Schirmherr ist Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration.

Europäische Kommission: Neuanfang in der Migrationspolitik

Ein verpflichtender Solidaritätsmechanismus in Krisenzeiten, effizientere Grenzverfahren und Rückführungen, verstärkte Zusammenarbeit mit Drittstaaten, mehr legale Zugangswege und ein entschlossenes Vorgehen gegen Schleuser: das sind die Kernelemente des neuen Migrations- und Asylpakets, das die EU-Kommission heute (Mittwoch) vorgelegt hat. „Wir schlagen heute eine europäische Lösung vor, mit der das Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in unsere Fähigkeit, Migration als Union bewältigen zu können, wiederhergestellt werden sollen“, sagte Präsidentin Ursula von der Leyen. Das derzeitige System funktioniert nicht mehr. In den letzten fünf Jahren hat die EU es nicht geschafft, eine gemeinsame Lösung zu finden. Die EU muss den derzeitigen Stillstand überwinden und sich dieser Aufgabe stellen.

weiterlesen

[Neuanfang in der Migrationspolitik: Kommission legt Asyl- und Migrationspaket vor](#)

Migration ist ein komplexes Thema mit vielen Facetten, die miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Die Sicherheit von Menschen, die internationalen Schutz oder nach einem besseren Leben suchen, die Bedenken der Länder an den EU-Außengrenzen, die befürchten, dass der Migrationsdruck ihre Kapazitäten übersteigt, und die Solidarität von anderen benötigen. Oder die Bedenken anderer EU-Mitgliedstaaten, die befürchten, dass ihre eigenen Asyl-, Integrations- oder Rückführungssysteme großen Zuströmen nicht standhalten, wenn die Verfahren an den Außengrenzen nicht eingehalten werden.

Auf der Grundlage einer ganzheitlichen Bewertung schlägt die Kommission einen Neuanfang im Bereich Migration vor: Vertrauensbildung durch wirksamere Verfahren und Schaffung eines neuen Gleichgewichts zwischen Verantwortung und Solidarität

Vertrauensbildung: [neues Gleichgewicht zwischen Verantwortung und Solidarität](#)

[Statistik zur Migration nach Europa](#)

Auswärtiges Amt: Let ' s talk Migration

Irreguläre Migration ist in Westafrika zu einem großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problem geworden. Erkenntnissen von Journalisten des West Africa Democracy Radio (WADR) zufolge fehlt es vielen afrikanischen Jugendlichen, die sich nach Europa aufmachen, sogar an den grundlegendsten Informationen über das genaue Ziel ihrer Reise und darüber, was diese Entscheidung für sie bedeuten würde. So entstand die Idee, das Radio als Medium zur Information migrationsinteressierter Menschen zu nutzen. Diese Bemühungen werden von Anfang an vom Auswärtigen Amt unterstützt.

Agnes Thomasi ist überzeugt, dass das Radio ein wirksames Mittel im Kampf gegen die irreguläre Migration sein kann. Die Intendantin des West Africa Democracy Radio (WADR) hat immer wieder gesehen, wie gut Erzählen funktioniert. Nur allzu oft, so sagt sie, scheitert ein Auswanderungsversuch deshalb auf tragische Weise, weil die Entscheidung von vorn herein übereilt getroffen wurde und nicht durchdacht war. So kam die Idee für das Projekt „Let's Talk Migration“ auf. Das Auswärtige Amt unterstützt das Projekt seit seinen Anfängen im Jahr 2018. WADR ist ein freier Radiosender mit Korrespondenten in 12 westafrikanischen Ländern. Hauptsitz ist Dakar im Senegal. Die englisch- und französischsprachigen Sendungen werden von Partnersendern in ganz Westafrika täglich wiederholt – insbesondere in Ghana, Niger, Mali, Gambia, Côte d'Ivoire, Senegal, Guinea und Nigeria. „Wir möchten die Menschen in unseren Ländern mit unserem Programm gut informieren,

denn nur so können sie die richtigen Entscheidungen treffen“, so Intendantin Agnes Thomasi.

Bevor das neue Programm an den Start ging, waren die Journalisten des WADR nicht mehr bereit zu akzeptieren, wie die Dinge liefen. „Uns wurde klar, dass wir immer und immer wieder über irreguläre Migration und das Kentern und Sinken von Booten im Mittelmeer berichtet haben“, erinnert sich Agnes Thomasi. Doch immer weiter nur die Todesopfer zu zählen, kam nicht länger infrage.

Der Vollständige Text kann hier nachgelesen werden

[LETS´S TALK MIGRATION](#)

BAMF: Bosnien und Herzegowina

Am 1. September 2020 startet das Kapazitätsaufbauprojekt "Unterstützung des Aufnahme- und Integrationssystems für bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, die im Rahmen von Rückübernahmeabkommen zurückkehren". Dieses Projekt nimmt eine Vorreiterrolle in der Westbalkanregion ein.

In den kommenden zwei Jahren werden das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und das bosnisch-herzegowinische Ministerium für Menschenrechte und Flüchtlinge (MHRR – Ministry for Human Rights and Refugees) gemeinsam ein nachhaltiges Rückkehr- und Reintegrationsmanagement in Bosnien und Herzegowina auf- und ausbauen. Hierzu werden in Zusammenarbeit mit der vor Ort tätigen österreichischen NGO "Hilfswerk International" auf kommunaler Ebene ressortübergreifende Unterstützungsteams gebildet (u.a. mit Mitarbeitenden aus den örtlichen Gesundheitsbehörden und Arbeitsämtern). Die Rückkehrenden werden durch sie beim Reintegrationsprozess, etwa bei der Beschaffung von Ausweisdokumenten oder der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, beraten und gezielt begleitet.

Grundlage für dieses Kapazitätsaufbauprojekt, das vom BAMF koordiniert und gesteuert wird, ist eine Verwaltungsvereinbarung, die BAMF-Vizepräsidentin Andrea Schumacher am

24.08.2020 im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung gemeinsam mit dem stellvertretenden Minister für Menschenrechte und Flüchtlinge in Bosnien und Herzegowina, Herrn Dževad Mahmutović unterzeichnete. Bei der feierlichen Veranstaltung betonte Frau Schumacher die Bedeutung der Kooperation: "Dieses Projekt ist von einem europäischen Geist der Zusammenarbeit geprägt und es ist einzigartig in der Westbalkan-Region. Bosnien und Herzegowina nimmt damit eine Vorreiterrolle ein und wird Vorbild und Impulsgeber in der Region sein."

Insgesamt stellen BAMF und MHRR rund eine Million Euro für die Finanzierung des Vorhabens zur Verfügung. Die Erfahrungen aus diesem Projekt sollen als "best practices" und Vorbild für die Initiierung vergleichbarer Projekte in der Region dienen. Mehr über den Bereich "Internationale Aufgaben" des BAMF finden Sie unter "Beiträge".

[Verwaltungsvereinbarung zwischen Deutschland und Bosnien-Herzegowina unterzeichnet.](#)

Integrationskurse: Infos, Statistik und Zahlen

Rückgang bei Berechtigungen und neuen Teilnehmenden

In den letzten Jahren spiegelten sich die abnehmenden Zuwanderungszahlen im Bereich der Fluchtmigration auch im Bereich der Integrationskurse wider. Diese Entwicklung setzte sich auch im ersten Quartal 2020 fort. Weiterhin galt ab dem 16.03.2020 deutschlandweit ein Verbot zur Durchführung von Präsenzunterricht aufgrund von Verordnungen und Allgemeinverfügungen aller Bundesländer zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Spätestens seit diesem Zeitpunkt ergaben sich damit zusätzliche Auswirkungen auf das Verfahrenen der Integrationskurse im Berichtszeitraum 1.01.2020 bis 31.03.2020.

Im ersten Quartal 2020 wurden rund 56.000 Teilnahmeberechtigungen ausgestellt – etwas weniger als im 1. Quartal 2019 (-11 Prozent). Bei den neuen Kursteilnehmenden ist ein deutlicher Rückgang (-22 Prozent) auf rund 41.000 neue Kursteilnehmende zu verzeichnen.

Leicht steigender Anteil von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern in den Kursen, rumänische Staatsangehörige auf Platz 2

Der Anteil der EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in den Integrationskursen steigt weiterhin leicht an: von 27,0 Prozent im 1. Quartal 2019 auf 27,8 Prozent. An zweiter Stelle der häufigsten Staatsangehörigkeiten der neuen Kursteilnehmenden steht mit Rumänien ein EU-Mitgliedsstaat.

Anteil der Analphabetinnen und Analphabeten sinkt weiter

Nachdem der Anteil der Analphabetinnen und Analphabeten unter den Teilnehmenden von 2015 bis 2017 stark zugenommen hatte, ist er seit 2018 wieder rückläufig. Im Jahr 2019 betrug der Anteil noch 16,4 Prozent. Im ersten Quartal 2020 sank er abermals auf nun 14,7 Prozent. Seit 2019 geht auch der Anteil der Prüfungsteilnehmenden aus Alphabetisierungskursen langsam zurück, ihr Anteil bleibt jedoch mit 22 Prozent weiterhin auf einem hohen Niveau.

Prüfungsergebnisse: B1-Quote im allgemeinen Integrationskurs stabil, Gesamtdurchschnitt geprägt vom Rückgang im Alphabetisierungskurs

Der Anteil aller Prüfungsteilnehmenden, die den allgemeinen Integrationskurs besuchen und dort das Sprachniveau B1 erreichen, betrug im 1. Quartal 2020 61,1 Prozent und sinkt damit zwar im Vergleich zum Gesamtjahr 2019 (63,1 Prozent) geringfügig, gegenüber dem 1. Quartal 2019 (59,9 Prozent) ist er jedoch nahezu konstant. Bei langfristiger Betrachtung erweist sich dieser Anteil insgesamt als stabil. Unverändert liegt in dieser Kursart, die von rund drei Vierteln der Teilnehmenden besucht wird, der Anteil derjenigen, die entweder B1 oder das darunter liegende Niveau A2 erreichen, bei über 90 Prozent.

Lediglich im Alphabetisierungskurs ist weiterhin ein Rückgang der B1-Quote zu verzeichnen. Allerdings liegt hier das im Curriculum vorgesehene Lernziel bei A2. Damit geht nur der Anteil derjenigen zurück, die das Lernziel übertreffen. Im Alphabetisierungskurs wird das Lernziel A2 von mehr als der Hälfte der Teilnehmenden erreicht (38,1 Prozent; 1. Quartal 2019: 40,7 Prozent) oder übertroffen (12,4 Prozent; 1. Quartal 2019: 13,1 Prozent).

Hintergrund der Entwicklung im Alphabetisierungskurs könnten der (noch) geringere Bildungshintergrund, traumatisierende Fluchterfahrungen und Probleme im sozialen Bereich der Teilnehmenden sein. Das BAMF hat bereits reagiert und unter anderem weitere Zusatzqualifizierungen für Lehrkräfte (zum sensiblen Umgang mit traumatisierten

Teilnehmenden) entwickelt sowie eine Lern- und Sozialbegleitung (derzeit als Pilotprojekt) eingeführt.

Anteil der Frauen und freiwillig Teilnehmenden steigt, Anteil der SGB-II-Empfänger sinkt

Den Integrationskurs besuchten zuletzt wieder deutlich mehr Frauen als Männer. Der Anteil stieg von 58,0 Prozent im 1. Quartal 2019 auf 59,3 Prozent. Der Anteil der ohne Verpflichtung Teilnehmenden nahm um rund 5 Prozentpunkte auf 46 Prozent zu, der Anteil der Verpflichteten um 5 Prozentpunkte auf 54 Prozent ab. Von diesen Teilnehmenden mit Verpflichtung ging der Anteil der SGB-II-Empfänger an allen Teilnehmenden um rund 3,4 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent zurück.

Bundesweit

Die Statistik zu den bundesweiten Integrationskurszahlen gibt Auskunft über erteilte Berechtigungen zur Teilnahme an Integrationskursen, über Teilnehmende an Integrationskursen, über laufende und beendete Integrationskurse sowie über Integrationskursträger für das gesamte Bundesgebiet.

[Integrationskursgeschäftsstatistik für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.03.2020 \(bundesweit\)](#)

[Integrationskursgeschäftsstatistik für das 1. Quartal 2020 \(Bundesländer\)](#)

[Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2019 \(Landkreise und kreisfreie Städte\)](#)

Integrationskurse / Alphabetisierungskurse

Aktuelle Integrations- und Alphabetisierungskurse

vhs	
Laufende Kurse (alle in Freyung):	
Integrationskurs B	Modul 4
Orientierungskurs	Ende: 14. September
geplant:	
Integrationskurs A	Start: 14. September

Berufsschule Waldkirchen / + Kooperationspartner	
geplant:	
BIK (Berufsintegrationsklasse)	ab Schuljahr 2020/2021
BIK-V (Berufsintegrationsklasse/ Vorklasse)	ab Schuljahr 2020/2021
DK-BS (Deutschklasse an Berufsschulen)	ab Schuljahr 2020/2021
BVJ-k (Berufsvorbereitungsjahr)	ab Schuljahr 2020/2021

bfz	
Laufende Kurse	
Deutsch-Alphabetisierungskurs in Freyung (vormittags)	13.01.2020-14.07.2021
B2-Berufsbezogene Deutschsprachförderung	20.01.2020-03.11.2020
B2-Berufsbezogene Deutschsprachförderung - geplant	16.11.2020-23.04.2021
Deutsch-Alphabetisierungskurs in Grafenau	15.07.2019-11.11.2020
Deutsch-Alphabetisierungskurs in Grafenau - geplant	23.11.2020-29.11.2021
Deutsch-Alphabetisierungskurs in Freyung – WH Kurs	05.10.2020-20.01.2021

DAA	
Derzeit sind keine Erstorientierungskurse geplant	

vhs Integrationskurse

Kontakt und Anmeldung: 08551 57-370 oder info@vhs-freyung-grafenau.de

bfz: Alphabetisierung

Kontakt und Anmeldung: 08551 916500 oder info-freyung@bfz.de

Digitale Infos: Landratsamt Freyung-Grafenau

- ⇒ [Koordinationsbüro Asyl Landratsamt Freyung-Grafenau](#)
- ⇒ [Bildungsangebote für Neuzugewanderte](#)
- ⇒ [Antrag auf Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises](#)
- ⇒ [Antrag auf Erteilung einer Verpflichtungserklärung](#)
- ⇒ [Antrag zur Ausländerbeschäftigung](#)

Weitere digitale Infos

- ⇒ [Informationen zum Coronavirus FAQs](#)
- ⇒ [Landkreis Freyung-Grafenau auf Facebook](#)
- ⇒ Lern-App NAVI-D - *Deutsch für den Alltag* [Android](#) // [iOS](#)
- ⇒ [Deutschlernen für Geflüchtete](#)
- ⇒ [BLSV - Sport ist die beste Plattform zur Integration](#)
- ⇒ [ÖPNV: wohin-du-willst.de](#)
- ⇒ [Verbraucherinformationen für Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer](#)
- ⇒ [Integration durch Qualifizierung](#)
- ⇒ [Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende](#)
- ⇒ [Kleiner Asylhelferleitfaden](#)
- ⇒ [Bayerische Ehrenamtsversicherung](#)
- ⇒ [Jeder Abschied ist schwer...](#)

- ⇒ [Zentrale Rückkehrberatung in Südbayern](#)
- ⇒ [Informationsportal zu freiwilliger Rückkehr](#)
- ⇒ [#rumorsaboutgermany](#)
- ⇒ [handbook_germany](#)
- ⇒ [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#)

Interkultureller Feiertagskalender September bis Dezember 2020

Christlich (katholisch und evangelisch)

- 01. November [Allerheiligen](#)
- 11. November [St. Martin](#)
- 18. November [Buß- und Bettag](#)
- 22. November [Totensonntag](#)
- 29. November [1. Advent](#)
- 06. Dezember [2. Advent](#) und [Hl. Nikolaus](#)
- 13. Dezember [3. Advent](#)
- 20. Dezember [4. Advent](#)
- 24. Dezember [Heiliger Abend](#)
- 25. Dezember [Weihnachten](#)
- 26. Dezember [Zweiter Weihnachtsfeiertag](#)

Buddhistisch

- 08. Dezember [Bodhi](#)

Hinduistisch

- 14. November [Lichterfest](#)

Jesidisch

- 06. Oktober [Fest der Versammlung](#)

Jüdisch

28. September [Jom Kippur](#)
03. Oktober bis
09. Oktober [Laubhüttenfest](#)
10. Oktober [Schlussfest des Laubhüttenfestes](#)
11. Dezember bis
18. Dezember [Chanukka](#)

Sikh

30. November [Guru Nanak Gurpurab](#)
19. Dezember [Tegh Bahadur](#)

Die 46. Ausgabe des Newsletters wird im November 2020 erscheinen.

Christian Fiebig

Integrationslotse

Landratsamt Freyung-Grafenau

Sachgebiet 20

Landkreisangelegenheiten

Dienstgebäude Wolfstein

Wolfkerstr. 3, 94078 Freyung

Postfach 1311, 94075 Freyung

Büro Schloss Wolfstein

Tel.: +49 8551 57-332

Fax: +49 8551 57-193

christian.fiebig@landkreis-frg.de

www.freyung-grafenau.de



**MEHR RAUM
UND ZEIT.**



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Newsletter Nr. 45 - Ehrenamt Asyl und Integration Landkreis Freyung-Grafenau

Allgemeine Hinweise

Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Alle im Newsletter bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande. Das Landratsamt Freyung-Grafenau übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

Anmeldung zu unserem Newsletter

Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter anmelden“ an integration@landkreis-frg.de.

Abbestellen unseres Newsletters

Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an integration@landkreis-frg.de. Ihre E-Mail-Adresse wird dann gelöscht.

Datenschutzerklärung

Ihre E-Mail-Adresse wird nur für die Versendung des Newsletters genutzt. Eine andere Verarbeitung oder Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sie können den Newsletter und die Einwilligung zur Speicherung der Daten jederzeit widerrufen.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Freyung-Grafenau, Grafenauerstr. 44, 94078 Freyung. Wir verarbeiten Ihre Daten nur zur Versendung des Newsletters. Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte

bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter [Datenschutz](#) abrufen. Zudem können Sie alle Informationen auch beim behördlichen Datenschutzbeauftragten erfragen.

Postanschrift Landratsamt Freyung-Grafenau
Datenschutzbeauftragter
Wolkerstraße 3, 94078 Freyung,
Mail datenschutz@landkreis-frg.de
Telefon 08551/57-343

Hinweis in eigener Sache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.